

Ein Markenzeichen für die Nordlichter "Weserklasse" wird zum Gütesiegel

Von unserem Redakteur

Bernhard Komesker

LANDKREIS. Der Verein "Nordlichter-Region Weserland" bringt Ende Mai einen Warenkorb mit Produkten und Dienstleistungen aus der Region auf den Markt. Das hat Vereinssprecher Ralf Lorenzen nach der jüngsten Mitgliederversammlung angekündigt, zu der Vertreter der Städte Bremen und Delmenhorst sowie der Landkreise Osterholz, Verden und Wesermarsch gekommen waren. Unter dem Markenzeichen "Weserklasse - Regionales genießen, erleben, erhalten" werden Direktvermarkter Lebensmittel-Spezialitäten anbieten.

Zu den Milch- und Fleischprodukten gesellen sich unter anderem geführte Radtouren zu Bauernhöfen, Aktivitäten rund ums Pferd und erlebnispädagogische Angebote für Schüler auf dem Land. Neben den Erzeugern sind auch Händler, Naturschutzverbänden und Bildungseinrichtungen an den Projekten beteiligt. Die Entwicklung wird seit 2002 mit mehr als zwei Millionen Euro gefördert. Das Geld stammt aus dem Programm "Regionen aktiv - Land gestaltet Zukunft", das vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft aufgelegt wurde und das bis Ende 2005 befristet ist.

Wie Ralf Lorenzen bekannt gab, erhielten die Nordlichter soeben die Zusage über die nächste Rate in einer Höhe von 90 000 Euro. In den Genuss dieser "leistungsgebundenen Reserve" kamen neben dem Weserland lediglich sieben weitere der insgesamt 18 Modellregionen, darunter das Wendland, Ostfriesland und die Lüneburger Bucht. Sie waren vor drei Jahren unter 206 Bewerbern ausgewählt worden, um neue, verbraucherorientierte Wege in der Landwirtschaft zu beschreiten.